



Fotos: Holger Bernert

SWB-Geschäftsführer Peter Weckenbrock (vorne l.), UNWTO-Projektleiterin Claudia Lisboa und T&C-Chef Tilmann Flaig **reichten sich während des Startworkshops in Bonn symbolisch die Hände.**



Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch verspricht sich von diesem neuen Projekt sehr viel für das Ansehen der UN-Stadt Bonn.

Einsatz für nachhaltigen Tourismus

Energieeffizienz im Hotelsektor steigern

Gemeinsam mit der Welttourismusorganisation UNWTO setzt sich die Stadt Bonn neben anderen ausgesuchten Modellregionen für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Hotelsektor ein. In insgesamt vier europäischen Zielregionen testen Hotels ein neu entwickeltes Online-Instrumentarium. Dabei sollen die Unternehmen unterstützt werden, sich für die richtige energetische Investition zu entscheiden. Der DEHOGA Nordrhein begrüßt das „grüne“ Projekt.

Bonn ist auf einem guten Weg, ein Konferenzort der Nachhaltigkeit zu werden. Aus diesem Grund arbeiten die Konferenzbranchen bereits seit fünf Jahren eng zusammen. Das von der Stadt initiierte und von der Tourismus und Congress GmbH (T&C) koordinierte Projekt „Sustainable Bonn“ umfasst inzwischen 49 Partnerbetriebe, die zusammen für den Hotelbereich mehr als die Hälfte der Bonner Hotelbetten abdecken. Diese haben bereits in einem mehrmonatigen Programm individuelle Nachhaltigkeitsstrategien in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Mobilität und vor allem faire und nachhaltige Beschaffung aufgestellt.

Am neuen Projekt „Hotel Energy Solutions“ werden sich 26 Hotelbetriebe aus Bonn beteiligen. Mit dabei sind neben Hotelketten auch inhabergeführte Betriebe. Die Mehrheit dieser Testhotels bringt bereits Erfahrungen aus dem Projekt „Sustainable Bonn“ mit. Sie alle wollen ihre Entscheidungen rund um Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien in Zukunft nachhaltiger gestalten.

Die Bonner Hotelbetriebe werden in den kommenden Wochen erstmals mit dem Online-Tool „HES“ arbeiten. Über die von der Welttourismusorganisation gestellten Beratungsleistungen hinaus können sie auch auf lokale Fachkompetenz zurückgreifen. Als Projektpartner werden die Stadtwerke Bonn Energie und Wasser (SWB) die Testhotels in Energiefragen beraten. Darüber hinaus informiert die KfW-Bankengruppe zu Fördermöglichkeiten. Die Internationale Fachhochschule für Tourismus wird das Projekt wissenschaftlich begleiten. Als weiterer Partner konnte der DEHOGA Nordrhein gewonnen werden. Die Projektsteuerung liegt bei der T&C.

„Von der Projektzusammenarbeit mit UNWTO und so unterschiedlichen Städten und Regionen versprechen wir uns viel“, hofft Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch. „Wir wollen nach der Testphase nicht nur daran arbeiten, weitere Betriebe in Bonn einzubinden, sondern vor allem die gute Idee in unsere Netzwerke und Partnerstädte weitertragen. Dafür sind die Voraussetzungen gut, denn Bonn ist nicht nur die Deut-

sche Stadt der Vereinten Nationen und Sitz des UNO-Klimasekretariats, sondern auch ein anerkannter Diskurs- und Lernort zu Fragen einer weltweit nachhaltigen Entwicklung.“

Eine große Chance und Herausforderung sieht auch Mathias Johnen, stellvertretender Geschäftsführer im DEHOGA Nordrhein: „Der Megatrend ‚Nachhaltigkeit‘ ist überall zu spüren. Mit dieser Weiterentwicklung des bestehenden Projektes ‚Sustainable Bonn‘ können die teilnehmenden Hotels weitere wertvolle Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Für unsere Mitgliedsbetriebe eine einmalige Gelegenheit, sich als Vorreiter weltweit einen Namen zu machen und in die Premiumklasse der internationalen Hotellerie aufzusteigen. Das bringt die Stadt Bonn und ihre Hotelbranche enorm weiter. Durch das große Vermarktungspotenzial steigen die wirtschaftlichen Chancen deutlich an. Davon bin ich fest überzeugt.“ Neben Bonn beteiligen sich Palma de Mallorca, das französische Skigebiet Haute-Savoie und die bulgarische Region Strandja an der bis voraussichtlich Ende Juni laufenden Testphase. *hob*